



Bass

Der Bass entwickelte sich aus dem Kontrabass der Streichinstrumente und wurde seit dem Jazz ab 1925 als Rhythmusinstrument eingesetzt. Weil die Bands im

Laufe der Jahre immer lauter wurden und die "Holzbässe" (Musikerausdruck dafür: "Oma") nicht laut genug waren, entwickelte Leo Fender um 1950 eine elektrische Bassgitarre (E-Bass) mit vier Saiten, die ein Klassiker wurde (Fender "Precision"). Jahrzehnte lang kam der E-Bass mit vier Saiten aus, bis man ihm in den Neunziger Jahren noch eine tiefe H-Saite spendierte, damit er mit den tiefen Synthesizer-Bässen Schritt halten konnte. Heute ist der 5-Saiter fast schon Standard und darum fangen unsere Kinder auch mit ihm an.

Bundlose Bässe sind am Anfang etwas schwieriger zu spielen als die Bässe mit Bündlen (Bassgitarre), dafür kann man mit ihnen sauberer spielen und das wird wichtig, wenn Bläser und Piano/Gitarre aufeinandertreffen. Dann sind es die Bassisten, die die Band in der Stimmung halten, weil sie den Ton genau da spielen können, wo er auch sein muß.

Zubehör:

Für den Anfang reicht ein Übungsverstärker, ein eigenes gutes Kabel (und eins als Reserve) und ein eigener Gurt aus Leder, der fest mit dem Bass verschraubt wird - wenn das Instrument fällt, geht es wahrscheinlich kaputt.

Einschalten

Zuerst wird der Verstärker hingestellt und an der Steckdose angeschlossen. Danach wird das Notenpult gestellt, der Bass mit dem roten Stecker verbunden, der Verstärker an den schwarzen Stecker angeschlossen, eingeschaltet und die Lautstärke hochgefahren.

Üben

Am Anfang geht es darum, die fünf Saiten mit der rechten Hand zu erfühlen und mit der linken Hand die ersten Töne zu spüren - später greifen die Hände automatisch, während der Notentext gelesen wird. Darum ist es wichtig, die ersten vier Töne blind zu finden. Ein Klebestreifen bei der ersten und fünften Lage dient zur Orientierung. Die Höhe des Gurtes wird so eingestellt, dass die rechte Hand entspannt auf der Oberseite des Instruments liegt und alle Finger an alle Saiten kommen können - der "Body" (der Teil des Instruments, an dem der Hals befestigt ist) wird dabei vermutlich vor dem Bauchnabel hängen. Die linke Hand muss locker an die fünfte (V.) Lage kommen, ohne dass der Arm verkrampft.

Es sollten jeden Tag ca. zehn bis fünfzehn Minuten die aufgegebenen Übungen wiederholt werden. Ohne Regelmäßigkeit beim Üben gibt es keine Fortschritte.

Ausschalten

Zuerst wird der Verstärker heruntergedreht und ausgeschaltet, dann wird der Bass abgekabelt und weggepackt. Das Kabel wird richtig aufgerollt, sonst geht es kaputt.